

NRW 2020 – Wirtschaftliche Entwicklung Gelsenkirchen

Der wirkungsvollste Hebel zur Verringerung der Armut ist die Beschäftigung in guter Arbeit mit fairen Löhnen und Gehältern. Dabei steht die Entwicklung des Arbeitsmarktes in einem engen Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem wirtschaftlichen Wachstum. Eckdaten zur Bevölkerungsbewegung, des Fachkräftestandes, der Wirtschaftskraft und der Wirtschaftsstruktur, sowie von Investitionen bieten Anhaltspunkte zur Diskussion über die Grundlagen für mehr Beschäftigung und Gute Arbeit.

Quelle für alle Zahlenangaben: Kreisstandardzahlen, Statistische Angaben für kreisfreie Städte und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen, IT NRW. Alle Daten beziehen sich auf **Gelsenkirchen**. Stichtag der Messung ist der 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben (aktuellste Daten) mit den gleichen Daten von vor sechs Jahren vom 31.12.2008 im Vergleich.

Bevölkerung

	gesamt	Im Alter unter 18 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung	Im Alter über 65 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung
Dezember 2008:	262.063	17,2	21,1
Dezember 2014:	257.651	16,4	20,8

Geschätzte Bevölkerung 01.01.2040: 248.100

Die Bevölkerung von **Gelsenkirchen** ging in den letzten Jahren bei einem Rückgang des Anteils junger Menschen zurück. Wie in NRW wird in Gelsenkirchen ein weiterer Bevölkerungsrückgang erwartet. Im Vergleich zum Land NRW lebt in Gelsenkirchen ein genauso hoher Anteil an Menschen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren.

Bevölkerung nach höchstem beruflichem Ausbildungsabschluss (Hauptwohnung in Gelsenkirchen)

	Lehr- / Anlern- ausbildung / Abschluss Be- rufsfachschule	Meister- / Tech- niker-abschluss / Fachschule DDR	Fachhochschul- /Hochschulab- schluss	(noch) ohne Ausbildungsab- schluss	keine Angabe
2008	114.000	12.000	12.000	83.000	43.000
2014	106.000	8.000	10.000	92.000	-

Der Anteil der **Gelsenkirchener** Bevölkerung mit einem hohen Bildungsgrad (Meister-, Techniker-, Hochschulabschluss) ist gesunken, zugleich ist auch der Anteil der Personen ohne jeden Ausbildungsabschluss gestiegen. In NRW ist im Gegensatz zu Gelsenkirchen zumindest die Zahl der Hochschulabschlüsse gestiegen. Während in NRW insgesamt der Anteil derjenigen ohne jeden Ausbildungsabschluss gesunken ist, gibt es in Gelsenkirchen beim Anteil von Personen ohne Ausbildungsabschluss eine negative Entwicklung.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

	insgesamt in EUR	je Erwerbstätigen in EUR
2007	7.017 Milliarden	64.233
2012	7.618 Milliarden	68.618

Das BIP zu Marktpreisen je Erwerbstätigen gibt Auskunft über die Produktivität. Dieses BIP ist in **Gelsenkirchen** im Verlauf des betrachteten Zeitraumes trotz Wirtschafts- und Finanzkrise gestiegen und damit über dem Landesdurchschnitt.

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche in %

	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
2007	38,9	60,9
2012	37,4	62,5

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung ist in **Gelsenkirchen** gesunken, während der Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung gestiegen ist. Im Vergleich zum NRW- Durchschnitt ist der Anteil des Dienstleistungssektors in Gelsenkirchen deutlich niedriger.

Produzierendes Gewerbe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe bis 50 Beschäftigte	Betriebe ab 1.000 Beschäftigte
Dezember 2008	91	11.212	44	1
Dezember 2014	87	9.894	50	1

Die Anzahl der Betriebe im Produzierenden Gewerbe und damit verbunden auch die Anzahl der Beschäftigten gingen in **Gelsenkirchen** wie im Landestrend zurück.

Investitionen im Produzierenden Gewerbe in Euro

2007	395.984.000	2013	65.113.000
------	-------------	------	------------

Die Investitionen im Produzierenden Gewerbe in **Gelsenkirchen** sind wesentlich stärker als in NRW insgesamt zurückgegangen.

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Wohnungsbestand

2008	142.175 Wohnungen	2014	138.013 Wohnungen
------	-------------------	------	-------------------

Baufertigstellung: Neue Wohnungen

2008	171 neue Wohnungen fertig gestellt	2014	146 neue Wohnungen fertig gestellt
------	------------------------------------	------	------------------------------------

Der Wohnungsbestand in **Gelsenkirchen** ist in dem betrachteten Sechsjahreszeitraum um 4.162 Wohnungen zurückgegangen. Im Gegensatz zu NRW sank in Gelsenkirchen auch die Anzahl der fertig gestellten Neubauten. Vor dem Hintergrund des erwartenden Bevölkerungsrückgangs mag das auf der einen Seite in Ordnung sein, aber wegen des zunehmenden Wohnraumbedarfs Alleinstehender ist dieser Rückgang negativ.